

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Spanisch, Geographie, Bildungswissenschaften

Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Universität de Barcelona, Barcelona

Institut Gastuniversität: Phililogía

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

\_06\_ / \_09\_ / 2017\_ - \_24\_ / \_01\_ / 2018\_ (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, es gab eine Stelle für ERASMUS + Studierende unter dem Namen IRO.

Diese befand sich im Gebäude der Fakultät für Philologie.

Dort musste man verschieden Unterlagen einreichen, wurde beraten oder konnte seine Fragen loswerden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja es gab eine für alles ERASMUS + Studenten. Ich habe mich über die Facebook Seite der Uni darüber informiert.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

- Name nicht lesbar - (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich gehe davon aus, dass es eine andere Person war.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über

Leistungsnachweise etc.)?

Ich war sehr zufrieden. Ich konnte die Dozenten nach den Kursen ansprechen und auch per Email erreichen. Außerdem besuchte ich die Sprechstunden verschiedener Dozenten um Klausuren zu besprechen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und

welches Sprachniveau?

Ja, ich musste das Niveau B2 nachweisen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Ich musste mich Immatrikulieren. Leider hat dieser Prozess vier Wochen gedauert, so dass ich erst nach vier Wochen im System registriert war und erst ab dann auf das online Lernprogramm und alle in den Kursen besprochenen Texte zugreifen konnte. Erst dann konnte ich den Studierendenausweis beantragen.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Angemessen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Reibungslos. Auslandsbafög kann ich nicht bekommen. Meine Versicherung hat mich gut beraten.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Reibungslos. Ich bekam eine Email mit allen Infos und sendete alles ausgefüllt wieder zurück.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Reibungslos. Frau Mohr hat mich sehr gut beraten und unterstützt. Die Beurlaubung einzureichen war auch unproblematisch.

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Fächerangebot hat mir sehr zugesagt. Die Themen wurden intensiver und leidenschaftlicher behandelt als ich es aus Deutschland gewohnt war. Ich fühlte mich daher sehr gut auf die Prüfungen vorbereitet, die meiner Meinung nach einfacher waren als in Deutschland. Vielleicht lag dies auch an der guten Vorbereitung.

Da ich zum Zeit der Separatistenbewegung die Uni besuchte kann ich die Organisation nur schwer beurteilen, schließlich fand aufgrund von Demonstrationen und Streiks rund 30% meines Unterrichts nicht statt.

Ich musste viel Lektüre selber anschaffen (ca. 6-7 Bücher).

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich habe nur Kurse an meiner Fakultät belegt. Dies funktionierte problemlos.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich wechselte einen Kurs, da ich nach der ersten Teilnahme bemerkte, dass er mir zu anspruchsvoll war.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, Ich belegte Kurse aus dem 2. und 3. Jahr ohne Einschränkungen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste 24 Credits belegen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Angenehm. Wenn ich Fragen hatte, konnte ich mich an sie wenden. Ich hatte als Erasmus Studentin keine Vorteile gegenüber den einheimischen Studierenden und wurde auch nicht bevorzugt behandelt. Für mich ist dieser Aspekt als sehr positiv zu bewerten.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

An meiner Fakultät gab es über 200 Erasmus Studierende. Ich gehe also von ca. 1000 einheimischen Studenten aus.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

An meiner Fakultät gab es keine Mensa. Aber ein kleines Café, das meiner Meinung nach zu teuer war und auch der Preis war nicht an Studierende angepasst. Doch da das Gebäude direkt im Zentrum liegt konnte ich mit meinen Kommilitonen die umliegenden Cafés erkunden.

Das ESN-Team bereitete stets Freizeitangebote für die Woche vor.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Über eine Facebook Gruppe.

Suche über Facebook! Dort kannst du dir deine zukünftigen Mitbewohner genauer angucken und man fühlt sich wohler als auf den anonymen Wohnungsseiten im Internet.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Als ich in Barcelona ankam begann ich mit der Suche. Zu erst wohnte ich bei einer Freundin. doch bereits am zweiten Tag in der Stadt unterschrieb ich meinen Mietvertrag. Ich besichtigte 2 Wohnungen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer war sehr geräumig und möbliert. Die Wohnung war sehr modern und lag direkt im Zentrum (im el Gotico) in der Nähe der Uni. 550 Euro bezahlte ich pro Monat für mein Zimmer.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Andere berichteten mir von vielen Problemen. Ich habe allerdings direkt mehrere Wohnungen gefunden die zu mir gepasst hätten und bei denen auch die WG Mitbewohner mich aufnehmen wollten. Daher empfehle ich über Facebook Gruppen zu suchen, in denen sich WGs präsentieren und Mitbewohner suchen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ich habe weiß nur von ESN Angeboten. Diese sind sehr empfehlenswert, auch wenn man leider kaum/keine Einheimischen sondern nur ERASMUS Studierende kennenlernt.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Am ersten Sonntag im Monat sind Museumseintritte frei.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): Es gibt 10er Karten für 10 Euro ( eine Fahrt = ein Euro) Oder 3 Monatsticket für ca. 115 Euro. (gilt für Bus und Bahn)

... ein Bier: 1,50 Euro

... eine Mahlzeit in der Mensa: - (aber in umliegenden Restaurants bekommt man ein Mittagmenü (Vorspeise, Hauptspeise, Nachtisch, Getränk) für 10 Euro.

Sonstiges:

Vergleichbar mit Köln.

Die Supermärkte der Pakistani sind ca. 30% teurer als reguläre Supermärkte.

Es gibt auch Lidl und um die Wohnung aufzupeppen IKEA.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Freue dich auf eine unvergessliche Zeit und genieße sie!!

Mach Alles mit was du kannst und lerne Alles kennen was dich interessiert!